

SPEZIAL TOURENWAGEN TROPHY – der Klassiker



Seit 1986 gibt es die Spezial Tourenwagen Trophy, kurz STT genannt, nun mittlerweile schon. Und wie bei guten Weinen ist es auch in der STT so, dass im Laufe der Jahre einiges besser wurde. Angefangen bei den Fahrzeugen, die in einer großen Vielfalt bei den Rennveranstaltungen anzutreffen sind.

Begonnen hat alles Ostern 1986 beim Bergischen Löwen in Zolder. Der erste Organisator der STT, Udo Lohmann, brachte 52 Autos verschiedenster Herkunft an den Start. In den ersten Jahren gab es noch keinen Gesamtmeisterschaftsstand und so gab es drei Klassensieger Heinz Edgar Roth mit einem Simca Rallye 3 (1.300 ccm), Claus Düpre mit Audi Coupe (2.000 ccm) und Peter Fritsch auf einem dp-Porsche 935 in der Klasse über 2.000 ccm. Im Laufe der nächsten Jahre gab es dann etliche Klassensieger auf unterschiedlichsten Fahrzeugen: Talbot Rallye 3, Alfa Romeo GTA,



BMW 320, BMW M1 Turbo, Chevrolet Corvette oder auch Golf I, Opel Kadett und Audi Quattro GTO.

Udo Lohmann brachte in Zusammenarbeit mit H&R Spezialfedern-Gründer Heinz Remmen als einer der großen Sponsoren die STT zu einer florierenden Rennserie. Nach zehn Jahren jedoch gab er sein Amt auf und ein Arbeitskreis STT GmbH übernahm die weiteren Amtsgeschäfte. Verantwortlich waren hier drei Piloten: Heinz Remmen (Klassensieger 1995 mit Porsche 911 LM-GT), Gerd Dobersch (mit einem bulligen Opel Ome-

Fahrer mit einer für das Jahr 2005 gültigen nationalen oder internationalen Bewerber- und Fahrerlizenz des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN, die bei der STT eingeschrieben sind und die Einschreibgebühren entrichtet haben, sind teilnahmeberechtigt.



ga 1994 und 1996 Klassenmeister über 2.000 ccm) und Rolf Krepschik (Serienmeister auf Golf in den Jahren 1989, 1991, 1994, 1995 und 1996). Diese drei Spitzenfahrer kümmerten sich fortan um die Geschicke der Spezial Tourenwagen Trophy. Nach Rückzug wegen beruflichen Belastungen von Gerüstbau-Unternehmer Dobersch und Heinz Remmen kam die Verantwortung dann ganz alleine zu Rolf Krepschik.

Heute ist die Spezial Tourenwagen Trophy eine modern ausgerichtete Motorsportserie die für viele Piloten interessant ist. Gefahren wird auf unterschiedlichen Rennstrecken in ganz Europa - und das zu Preisen, die sehr moderat sind.



Technischer Kommissar Hans Hoffmann und Rolf Krepschik

Zugelassen sind GT Fahrzeuge und Tourenwagen ab dem Baujahr 1966, die den technischen Vorgaben des STT-Reglements entsprechen müssen. Insgesamt gibt es momentan sieben Klassen mit unterschiedlichen Einteilungen. Zwei GT-Klassen, vier Tourenwagen-Klassen und einer Klasse ohne Hubraum und Gewichtsbeschränkung (näheres siehe Kasten).



Die STT-Rennwochenenden sehen sechs Veranstaltungen, vorwiegend Samstag/Sonntag vor. Die jeweils beiden Rennen werden mit getrennter Wertung absol-



Die STT kann Gastfahrer mit einer gültigen internationalen Bewerber- und Fahrerlizenz zu den Wertungsläufen zulassen. Wenn diese die Bedingungen der Ausschreibung zu der jeweiligen Veranstaltung erfüllen, können sie außerhalb der Punkte- und Preisgeldwertung teilnehmen.

viert. Der Fahrer mit den meisten Punkten ist Meister der Spezial Tourenwagen Trophy. Es ist möglich, dass sich zwei Piloten als Team einschreiben. Das Fahrzeug und die Klasseneinteilung ist hierbei nicht bindend. Die Punkteverteilung erfolgt dann als Team und auf die für das Team vergebene Startnummer. Die Startnummer ist für die gesamte Saison bindend. Voraussetzung für die Teamwertung ist, dass jeder Fahrer mindestens vier Rennläufe im Laufe der Saison absolviert haben muss. Neben der Bewirtung aller Teilnehmer im Teamzelt (schon im Nenngeld enthalten) gibt es noch ein besonderes Bonbon von Promotor Rolf Krepschik. Gaststarter, welche das erste Mal bei der STT starten, können zu einem einmaligen Schnupperpreis von 320,- Euro an den Start gehen! Weiterhin gibt es ein Rabattsystem für eingeschriebene Teilnehmer: wer fünf Mal in Folge an der STT teilgenommen hat, fährt im sechsten Jahr ohne Einschreibgebühr! Bereits nach dem ersten Jahr gibt es einen Rabatt von 20 Prozent! Alles gute Gründe für die STT!

Spezial Tourenwagen Trophy · Rolf Krepschik
Am Drostenstein 6 · 58507 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 65 75 · Fax. 0 23 51 / 6 27 70
info@krepschik.de · www.spezial-tourenwagen-trophy.de

INFO STT

Zugelassen sind GT Fahrzeuge und Tourenwagen ab Baujahr 1966, die den technischen Vorgaben des Reglements entsprechen müssen.

Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilung: Klasse 1: GT über 4.000 ccm; Klasse 2: GT bis 4.000 ccm; Klasse 3: TW über 3.000 ccm; Klasse 4: TW über 2.000 ccm bis 3.000 ccm; Klasse 5: TW über 1.600 ccm bis 2.000 ccm; Klasse 6: TW bis 1.600 ccm; Klasse 7: Ohne Hubraum und Gewichtsbeschränkung (Nach DMSB - Absprache)